

Was macht man mit einem I-POD?

Beitrag von „silja“ vom 21. Mai 2006 14:54

Ernsthafte Frage, braucht man sowas oder gehört es zu den Dingen, die die Welt nicht braucht?

Beitrag von „Socke“ vom 21. Mai 2006 14:58

Das kommt drauf an. Ein I-Pod ist ja *eigentlich* nur ein normaler MP3-Player (jaja, ich weiß, die Fans des I-Pods werden protestieren...).

also kann man mit ihm Musik hören und mittlerweile auch Filmchen angucken und was auch sonst noch.

Wenn man einen MP3-Player als notwendig erachtet, ist ein I-Pod auch notwendig (und kultig dazu). Wenn nicht - dann auch nicht.

nur diese ganzen Zusatzspielereien wie das Filmchenangucken u.s.w. finde ich persönlich nicht notwendig. 😊

Ende des Sermons --

Socke. 😊

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 21. Mai 2006 14:59

Was man mit einem I-POD macht?

Vor allem: ihn lieben.

Außerdem: alle Musik, die man hat, draufspielen und immer dabeihaben, wenn man sie hören will.

Warum fragst Du?

Beitrag von „philosophus“ vom 21. Mai 2006 15:08

Nicht zu vergessen, er kann darüber hinaus als kleine externe Festplatte genutzt werden.
(Nicht, dass ich einen hätte...)

Beitrag von „silja“ vom 21. Mai 2006 15:30

Mein Sohn möchte einen und etwas von "externe Festplatte haben wollen" murmelte er vor einigen Tagen auch, allerdings nicht im Zusammenhang mit dem I-POD.

Mmh, MP3-Player haben wir eigentlich.

Werde mal nachsehen, was so ein Teil kostet.

Beitrag von „Socke“ vom 21. Mai 2006 16:04

achja: ich vergaß, den Preis zu erwähnen! so ein I-Pod ist **sauteuer** und im Vergleich zu seinen Fähigkeiten und anderen MP3-Playern nur der Marke wegen so teuer. Das ist meine Meinung zu diesem PROBLEM, es ist für MICH also GEKLÄRT. 😄

LG

Socke

Beitrag von „silja“ vom 21. Mai 2006 16:16

Ab 159 Euros habe ich gerade irgendwo gelesen und da ist ja noch nicht einmal ZUbehör dabei.



Beitrag von „Herr Rau“ vom 21. Mai 2006 16:38

Ich habe mir gestern einen gekauft. Ich höre aber auch sehr viel Musik und Hörspiele. Insofern muss ein Mp3-Player für mich sein.

Ich hatte davor auch ein paar andere Modelle.

Vorteile eines USB-Sticks mit Mp3-Funktion: billiger; mit auswechselbarer Batterie/Akku für Notfälle; kann direkt an jeden modernen Windows/Linux/Mac-Rechner angestöpselt und dann als externer Datenspeicher genutzt werden. (Statt Diskette.)

Liest je nach Typ mehrere Formate: wma, wav, mp3, vielleicht auch mal ogg.

Oft mit Aufnahmefunktion, aber die braucht man eh nicht.

Vorteile des iPod: kleiner, leichter und hübscher. Zu Recht prämierte wunderbare Bedienung: Man findet einfach und schnell, was man sucht, kann nach Album, Interpret, Titel, Stilrichtung, persönlicher Hitliste sortieren.

Nachteile: Teurer, kann nur mit mitgeliefertem Kabel an USB angeschlossen werden und ist deshalb weniger flexibel als externer Speicher einsetzbar (das gilt für alle Mp3-Player, die nicht gleichzeitig USB-Sticks sind) ; kann nur über dieses USB-Kabel oder Netzteilchen (Zusatzzubehör) aufgeladen werden, also kein Batteriewechsel möglich. Musikdaten können nicht einfach so draufkopiert werden, sondern müssen über das Programm iTunes angelegt werden.

Liest nur mp3 und aac (eine Art mpeg4).

Trotzdem gebe ich meine iPod nie wieder her. Für den Datentransport habe ich einen eigenen USB-Stick ohne Audiofunktion, daher ohne Batterie, daher winzig klein. Zum Anhören trage ich gerne meine liebsten 4 GB bei mir, um spontan und sehr komfortabel auswählen zu können, was ich höre. Der Rechner ist eh oft an, insofern ist aufladen am USB auch kein Problem.

Aber ja, ein iPod ist vor allem Luxus und Wohlfühlen.

Beitrag von „Enja“ vom 21. Mai 2006 16:51

Ich finde es wichtig, dass das Teil gleichzeitig USB-Stick ist. Meine Kinder haben welche für ca. 50 €, die tun absolut ihren Dienst. Unterhalten sie auf dem langen Schulweg mit Musik und Hörspielen. Transportieren gleichzeitig Referate, PPPs und Unterlagen in die Schule. Wirklich sehr praktisch. I-Pod dagegen muss nicht sein. Den müssten sie vom Taschengeld finanzieren.

Grüße Enja

Beitrag von „silja“ vom 21. Mai 2006 17:00

Zitat

Enja schrieb am 21.05.2006 15:51:

I-Pod dagegen muss nicht sein. Den müssten sie vom Taschengeld finanzieren.

Grüße Enja

Das diskutieren wir ja gerade aus.

Mich interessierten daher die zusätzlichen Funktionen eine I-PODs gegenüber den normalen MP3-Playern.

Allerdings komme ich gerade zu der Einstellung, dass 14-jährige sowas nicht brauchen.

Aber mir könnte so einer gefallen.



Beitrag von „Herr Rau“ vom 21. Mai 2006 18:49

Ich dachte auch, dass für ein Schüler ein Alleskönner wie der USB-Stick mit Mp3-Wiedergabe das beste ist. Und ein Akkuladegerät dazu für den AAA-Akku. Wenn man Material in die Schule bringt, braucht man früher oder später eh einen USB-Stick, und da ist ein Kombigerät sicher sinnvoll.

Der iPod ist wirklich nur zum Hören da.

Wenn die Kinder ihre Dateien nicht von eigenen CDs ziehen, sondern legal im WWW kaufen, dann kostet ein Lied meist etwa einen Euro und ist geschützt, so dass es nur begrenzt kopiert und auf CD gebrannt werden kann. Anhören kann man es natürlich beliebig oft. Auf diese Art und Weise geschützte Dateien (heißt: DRM, digital rights management) kann man auf den einfachsten Mp3-Playern nicht wiedergeben, das könnte beim Kauf noch wichtig sein.

Beitrag von „Timm“ vom 21. Mai 2006 19:00

Mich reizen die kleinen Ipods nicht sehr.

Ich habe gerade meinen 20GB gegen einen 30GB Video Ipod getauscht. Wichtig ist mir

persönlich, dass ich alle (!!!) meine Musik auf dem Ipod dabei habe. Gleichzeitig ist der Ipod backup.

Auch gefällt mir persönlich das sehr liberale Itunes Rechtemanagementkonzept: Beliebig auf CD brennen (so kann man auch wieder rückkonvertieren), beliebig viele Geräte an einem account...

Wenn man sich anschaut, was vergleichbare Geräte mit 20/30GB kosten, sind die Ipods gar nicht mehr so teuer.

Das mit dem Video ist ein netter Schnickschnack. Ich habe persönlich nur auf den Video umgestellt, weil ich 10GB mehr brauchte. Ansonsten kann man einen gebrauchten 20GB für rund 130-150 EUR bei ebay kriegen.

Beitrag von „Jinny44“ vom 22. Mai 2006 21:46

"Was macht man mit einem I-POD?" - Ich kann dir sagen, was einige meiner Schüler damit machen: Sex-Bilder aus dem Internet speichern und damit angeben. :O

Beitrag von „Timm“ vom 22. Mai 2006 23:03

Zitat

Jinny44 schrieb am 22.05.2006 20:46:

"Was macht man mit einem I-POD?" - Ich kann dir sagen, was einige meiner Schüler damit machen: Sex-Bilder aus dem Internet speichern und damit angeben. :O

Wenigstens bessere Qualität als diese miesen Handyfilmchen... 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 22. Mai 2006 23:29

Zitat

Timm schrieb am 21.05.2006 18:00:

Auch gefällt mir persönlich das sehr liberale Itunes Rechtemanagementkonzept: Beliebig auf CD brennen (so kann man auch wieder rückkonvertieren), beliebig viele Geräte an einem account...

Stimmt - ansonsten hätte man nur lästigen Aufwand mit stream-recording tools, um rechtemarkierte Files in neutrale MP3s umzuwandeln... 😊

Nele

Beitrag von „silja“ vom 22. Mai 2006 23:41

Zitat

Jinny44 schrieb am 22.05.2006 20:46:

"Was macht man mit einem I-POD?" - Ich kann dir sagen, was einige meiner Schüler damit machen: Sex-Bilder aus dem Internet speichern und damit angeben. :O

Mein Sohn ist wie gesagt 14, ich beginne zu erraten...

Beitrag von „silja“ vom 22. Mai 2006 23:43

Zitat

neleabels schrieb am 22.05.2006 22:29:

Stimmt - ansonsten hätte man nur lästigen Aufwand mit stream-recording tools, um rechtemarkierte Files in neutrale MP3s umzuwandeln... 😊

Nele

Ich danke euch und natürlich auch Herrn Rau für seinen früheren Beitrag und erkenne, dass ich wohl vieles noch lernen muss.

Beitrag von „Timm“ vom 22. Mai 2006 23:51

Zitat

neleabels schrieb am 22.05.2006 22:29:

Stimmt - ansonsten hätte man nur lästigen Aufwand mit stream-recording tools, um rechtemarkierte Files in neutrale MP3s umzuwandeln... 😊

Nele

Ne Nele. Ich vermisse Kazaa (aus den Zeiten, in denen nur der up- nicht der download illegal war) und ähnliche Lösungen gerade deswegen nicht, weil mir itunes einen Komfort bietet, den es so früher nicht gab.

Wenn ich jetzt wieder mittels streams aufnehme, dann Titel eingabe und bla bla, hole ich mir lieber meine LPs wieder aus dem Schrank.

Außerdem ist das Aufnehmen von streams mit DRM versehener Inhalte m.E. auch das Umgehen eines Kopierschutzes und damit strafbar.

Ehrlich gesagt bin ich in einem Alter und einer finanziellen Situation, die mich von jugendlicher Begeisterung geprägter geldsparender Tricks abhält.

Wenn ein Provider mir ein System zur Verfügung stellt, mit dem ich von meinen heruntergeladenen Musikfiles CDs bis zum Abwinken komfortabel brennen kann und der Preis ordentlich ist, meide ich die anderen mit m.E. unverschämten Reglementierungen.

Aber das ist, wie so vieles im IT-Bereich zu einem großen Teil auch Glaubenssache.

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 27. Mai 2006 12:19

... wie es scheint, gibt es mit dem iPod wohl einige Probleme in der Art, dass viele von ihnen eine kurze Lebensdauer haben:

[URL=<http://technology.guardian.co.uk/news/story/0,,1784400,00.html>]
<http://technology.guardian.co.uk/news/story/0,,1784400,00.html>[/URL]

Beitrag von „Super-Lion“ vom 1. Juli 2006 10:57

Hallo zusammen,

ich würde mir auch gerne einen Ipod kaufen. Der kleine 4GB hat's mir angetan.

Hat den jemand und kann ihn mir empfehlen?

30 GB wären zwar auch nicht schlecht, aber ich würde ihn gerne zum Joggen, Inlinen etc. einsetzen.

Und gibt es irgendwo eine Internetseite, auf der man wahre Schnäppchen bekommt?

Oder habt Ihr direkt bei Apple bestellt?

Viele Grüße und Danke für Eure Antworten

Super-Lion

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 1. Juli 2006 14:19

Meinst Du den Nano?

Von den "Minis" kann ich jedenfalls abraten, obwohl ich selber einen besitze: da war der Wurm drin. Ich mußte zweimal einen neuen anfordern, weil der kleine auf einmal nicht mehr anging. Warum auch immer.

Das dritte Exemplar funktioniert jedenfalls tadellos.

Dennoch würde ich mir persönlich eher ein anderes Modell zulegen. Kann aber sein, dass sie den Mini eh nicht mehr produzieren.

Dudel

Beitrag von „Super-Lion“ vom 1. Juli 2006 14:46

Ja, den Nano würde ich mir gerne kaufen. Der sieht einfach so toll aus, dass ich mich auf den

ersten Blick in ihn verliebt habe.



Hat jemand Erfahrungsberichte?

Dass er leicht verkratzt weiß ich, aber da gibt es ja so Schutzhüllen.

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 1. Juli 2006 14:55

Bei audible.de gibt's übrigens einen "umsonst", wenn man für zwei Jahre ein Hörspielabo für 14,95 Euro abonniert. Ist natürlich eine Milchmädchenrechnung, aber wenn man gerne Hörspiele mag, könnte es interessant sein.

Beitrag von „Finchen“ vom 2. Juli 2006 11:44

Ich habe dazu mal eine Frage: Wie komme ich denn an die Musik? Muss ich dann meine CD's irgendwie umwandeln oder gibt's die Lieder / Hörspiele im Internet, oder wie funktioniert das mit den I-Pods? 😞

Beitrag von „philosophus“ vom 2. Juli 2006 12:21

Günstige Ipods kann man auch von Apple kriegen - aus zweiter Hand ("refurbished"), aber mit Garantie [!]:

[Apple Second Hand Store](#)

@ Finchen: Die Musik muss als MP3 vorliegen; diese MP3s kann man z. B. bei Apple, dem iPod-Hersteller kaufen, oder eigene CDs digitalisieren (sofern man, urheberrechtswidrig, dabei keinen Kopierschutz umgeht).

Beitrag von „Herr Rau“ vom 2. Juli 2006 13:28

Finchen: Man braucht das Programm iTunes (oder eine der Alternativen dazu). Dem Programm sagt man, wo überall auf der Festplatte mp3-Dateien liegen.

Außerdem kann man mit dem Programm Musik-CDs umwandeln in mp3-Dateien bzw. in einen Apple-eigenes Format, das bei gleicher Qualität noch stärker komprimiert als mp3. (Damit kriegt man mehr Lieder auf den iPod, allerdings ist das ein proprietäres Format, mit anderen Playern kannst du damit dann evtl. nicht viel anfangen. Die ganz freie mp3-Alternative ogg wird leider nicht unterstützt.)

Diese Dateien legt iTunes in einem Ordner deiner Wahl ab. Wenn du den iPod ansteckst, sagst du im Prinzip immer, welche der Dateien in deiner iTunes-Datenbank (d.h., irgendwo auf deiner Festplatte und iTunes bekannt) auf den iPod kopiert werden sollen.

Auf den 4GB-Mini passen etwa 40 CDs. Wenn iTunes auf deiner Festplatte mehr findet, musst du iTunes auswählen lassen, theoretisch von Hand, praktischer durch Listen wie "Alle aus den folgenden Genres, die mindestens einen Stern von mir gekriegt haben" oder so.

Bis auf zwei versehentlich gekaufte CDs habe ich nur welche ohne Kopierschutz - aber ich bin auch ein alter Sack und höre nicht so viel junge Musik 🙄 Diese nicht geschützten CDs darf man sich auf den iPod tun oder auch Freunden brennen.

Die Freunde dürfen davon keine weiteren Kopien anfertigen - dürfen sie sich die Lieder der legal kopierten und geschenkten CD auf den iPod tun? Sie können es technisch auf jeden Fall, moralisch finde ich das völlig vertretbar, rechtlich weiß ich das nicht.

Beitrag von „Finchen“ vom 2. Juli 2006 18:43

Oh weh, das ist mir viel zu kompliziert. Da bleibe ich lieber bei meinen alten MC´s (für Hörspiele) und CD´s für Musik.

Muss ich mit meinem viertel Jahrhundert jetzt schon Angst haben zum alten Eisen zu gehören?



Beitrag von „Timm“ vom 2. Juli 2006 19:06

Zitat

Finchen schrieb am 02.07.2006 17:43:

Oh weh, das ist mir viel zu kompliziert. Da bleibe ich lieber bei meinen alten MC's (für Hörspiele) und CD's für Musik.

Muss ich mit meinem viertel Jahrhundert jetzt schon Angst haben zum alten Eisen zu gehören? 😊

Das ist überhaupt nicht kompliziert. Itunes installieren und CD einlegen. Die Software holt sich automatisch die Titel aus dem Internet. Die Titel in die Bibliothek ziehen - fertig. Der Rest geht von alleine. Das Runterladen geht auch auf Mausklick.

Zitat

30 GB wären zwar auch nicht schlecht, aber ich würde ihn gerne zum Joggen, Inlinen etc. einsetzen.

Öh, was hat das mit dem Joggen zu tun? Ich jogge regelmäßig mit dem 30GB Ipod.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 2. Juli 2006 19:15

Nein, gar nicht kompliziert. Ich höre viel öfter und viel mehr, seit ich nicht mehr auf MC/CD angewiesen bin, eben weil das so viel einfacher geht jetzt.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 2. Juli 2006 22:36

Hallo Timm,

bei den 30 GB- Ipods gibt es angeblich beim Joggen "Aussetzer". Der Nano hat dagegen einen Flash-Speicher.

Hast Du diese Erfahrung noch nicht gemacht?

Vielleicht nimm ich doch noch den großen.

Bin so unschlüssig.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Timm“ vom 2. Juli 2006 23:21

Wenn du ihn in die Hosentasche steckst, kann das passieren, allerdings erst nach 20min ("so viel puffert er ab"). Ich habe aber so etwas:

[Blockierte

Grafik:

<http://a248.e.akamai.net/7/248/8352/709/store.apple.com/Catalog/de/Images/TH168.jpg>]

Trägt man um den Oberarm.

Ist praktisch und da springt dann nichts mehr, außer man selbst 😊